

V o r r e d e .

Dem Verfasser der folgenden Geschichtsblätter ist die Ehre zu Theil geworden, die „Deutsche National-Bibliothek“ mit seinem bescheidenen Beitrag einzuleiten, somit dem ganzen Unternehmen gleichsam als Begehrer und Bahnbrecher voranzuschreiten. Er weiß recht wohl, daß er diese Ehre nicht der Berühmtheit seines Namens zuzuschreiben hat, sondern einestheils dem Umstande, daß seine Schrift eine Periode der deutschen Geschichte behandelt, die naturgemäß an den Anfang gesetzt werden muß, und sodann, weil er aus Interesse für das Unternehmen, aus Liebe zu dem patriotischen Zwecke, der demselben zu Grunde liegt, und der vaterländischen Gesinnung, die dadurch geweckt werden soll, sich mehr als Andere beehert hat, das Werk in Gang zu setzen. Die Redaction hätte vielleicht weiser und klüger gehandelt, wenn sie zuerst mit einem